

www.fleischereibedarf.de Die Suchmaschine für die Branche
Tel. 0711/70 86 4-0



Der Renault Maxity ist als 3,5- oder 4,5-Tonner mit Kühlhausbau erhältlich.

an das Fahrgestell sei, durch den vollständig feuerverzinkten Unterbau, auf Langlebigkeit ausgelegt. Neben dem Renault Master bietet Kress auch den Renault Maxity mit

passendem Kühlaufbau an. Die Kühlmaschine kann mit einer werkseitig vorhandenen Klimaanlage im Führerhaus kombiniert werden. www.kress-web.de

Vom Lieferwagen zum Kühlfahrzeug

Zeit ist Geld. Das bedeutet im Lebensmittelhandel, dass Produkte schnell verderben und deshalb rasch zum Endverbraucher oder Weiterverarbeiter gelangen müssen. **Hahlbrock Fahrzeugausbau**, Wunstorf, bietet eine Lösung für Verteilerprofis, die auf eine zuverlässige Frischdiensttechnik angewiesen sind. Mit vorrätigen Lagerfahrzeugen will das Unternehmen sicherstellen, dass Fahrzeuge binnen kürzester Zeit ausgebaut

und den Kunden termingerecht zur Verfügung stehen.

Die in die Fahrzeuge integrierte Set-line-Kühlanlage basiert auf Konvektaqualität. Die kompressorbetriebene Anlage soll im Vergleich zu elektrisch betriebenen Anlagen besonders leistungsstark sein. Ohne Dachaufbauten sind niedrige Durchfahrten, Tiefgaragen oder Waschstraßen kein Hindernis mehr.

Laut Hersteller stehen deutschlandweit flächendeckend autorisierte Fachbetriebe und Autohäuser für die Servicearbeiten zur Verfügung. Die Gewährleistung für den GFK-Innenausbau betrage 48 Monate, für die Kühlanlage 24 Monate oder 100.000 km.

Hahlbrock-Ausbauten erfüllen nach Unternehmensangaben Vorschriften wie ATP, DIN 1815 und die HACCP-Richtlinien. Wirksame Isolierungen in Verbindung mit exakt regulierbaren Kühlaggregaten sorgen für maximale Temperatursicherheit entsprechend der Lebensmittelhygiene-Verordnung. Der Innenausbau aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) soll je-

dem Transportgut standhalten. Die einteilige Bodenwanne garantiert optimalen Schutz gegen Undichtigkeiten. Die Vorrüstungen für Zwischenböden sind in allen Fahrzeugen vorhanden. Abgerundete Ecken und glatte Oberflächen sollen die Pflege des Fahrzeugs erleichtern.

Kunden finden serienmäßig in allen Ausbauten spritzwassergeschützte Innenleuchten mit separatem Schalter, Kantenschutz-

schienen aus Edelstahl, Druckentlüftung für Laderaum und Fahrerhaus und integrierte Aufnahmen für die optionale Ausrüstung von Zwischenböden. Hahlbrock ist Systempartner von Fahrzeugherstellern wie zum Beispiel Mercedes und Volkswagen. Die neuen Modelle Mercedes Sprinter und Volkswagen Crafter sind auch mit ATP-Zertifikat für den Frischdienst und Tiefkühlung lieferbar.

www.hahlbrock.de

Gut gekühlt im Anhänger

Für kleine und große Kühlguttransporte hat **Barthau**, Untermünkheim, verschiedene Modelle von Kühlkoffern im Programm. Der Kühlkoffern Anhänger Typ IK soll flexibles Frischhalten bei Lagerung und Transport von Kühlgut wie Fleisch- und Wurstwaren oder Partylieferungen ermöglichen. Ein leistungsstarkes Standkühlungsaggregat mit Thermostat, Heißgasabtauung, Thermometer und FCKW-freiem Kältemittel garantiert einen konstanten Temperaturbereich im Anhänger. Dadurch lässt sich der Anhänger als stationäres Kühlhaus nutzen.

In den Kühlanhängern sind außerdem Regalwände zum Lagern von kalten Platten und Ware für Partylieferungen eingebaut. Die Tür des Wagens ist so groß dimensioniert, dass sich der Kühlanhänger über eine abklappbare Trittstufe be-

quem be- und entladen lassen soll. Für den kleineren Kühl- und Transportbedarf bietet sich der Minikühler vom Typ TC – Transcooler – an, der sich laut Hersteller für den Lebensmitteleinkauf und das Catering eignet. Die Tür kann über die ganze Breite geöffnet werden. Zudem beträgt die Ladehöhe nur 500 mm. Da der Minikühler durch sein geringes Eigengewicht und die großen Räder auch auf unebenen Flächen beweglich ist, eignet er sich auch für den Einsatz auf Festen. Die Kühlung ist bei diesem Modell serienmäßig für den Stand ausgerichtet. Sie lässt sich durch eine Zusatzausrüstung aber auch auf das Kühlen während der Fahrt erweitern. Das Fassungsvermögen des Minikühlers beträgt laut Hersteller 25 Eurokisten E2 oder 50 Standardbierkisten.

www.barthau.de



Dank integrierter Kühlanlage kommen die Ausbaufahrzeuge ohne Dachaufbauten aus.

Beim Transcooler erleichtern eine breite Tür und die niedrige Ladehöhe das Stapeln des Kühlguts.

